

## Angebote Berufsabschlüsse für Erwachsene

## Triage Eingangsportal

## Tabellarische Darstellung

System	Art 32 BBV	Art. 31 BBV	Verkürzte Lehre	Regelbildung mit individ. Verkürzung	Direkter Einstieg in Höhere Berufsbildung
	<ul style="list-style-type: none"> <li>• ohne Lehrvertrag</li> <li>• Schulbesuch à la carte oder Selbststudium</li> <li>• ÜK optional</li> </ul>	<ul style="list-style-type: none"> <li>• Bilanzierung sur dossier</li> <li>• ev. ergänzende Bildung</li> </ul>	<ul style="list-style-type: none"> <li>• mit Lehrvertrag</li> <li>• Schulbesuch</li> </ul>	<ul style="list-style-type: none"> <li>• mit Lehrvertrag</li> <li>• Schulbesuch</li> </ul>	bei Triage EP zu beachten!
<b>Berufe</b> (Deutsch-schweiz)  ** = im Aufbau * = Pilot	alle	<ul style="list-style-type: none"> <li>• Fachmann/frau Betreuung</li> <li>• Fachmann/frau Gesundheit</li> <li>• Fachmann/frau Hauswirtschaft</li> <li>• Informatiker/in*</li> <li>• Printmedienverarbeiter/in (Druckausrüstung)</li> <li>• Kaufmann/frau</li> <li>• Detailhandelsfachmann/frau</li> <li>• Logistiker/in</li> </ul>	<ul style="list-style-type: none"> <li>• Fachmann/frau Betreuung</li> <li>• Fachmann/frau Gesundheit</li> <li>• Landwirtschaft</li> </ul>	Alle Berufe	Sehr viele
<b>Voraussetzungen</b>	<b>5 Jahre Berufserfahrung</b> davon 2-4 Jahre im gewählten Berufsfeld. Die Dauer dieser <i>einschlägigen</i> Berufserfahrung ist in der Bildungsverordnung des Berufs geregelt.	<b>5 Jahre Berufserfahrung</b> davon 2-4 Jahre im gewählten Berufsfeld.  <b>Allgemeinbildung (ABU)</b> muss abgeschlossen sein oder nachgeholt werden (Kursangebot vorhanden).  <i>Sehr gute schriftliche und mündliche Sprachkompetenz = B1 Europ. Referenzrahmen</i>	Lehrvertrag mit Betrieb  22. Altersjahr beendet  2 Jahre Berufserfahrung im gewünschten Berufsfeld, mind. 60%-Pensum  Arbeitspensum im Betrieb während der Ausbildung mind. 50% bzw. 60% (je nach Kanton)	Lehrvertrag mit Betrieb	EFZ, Fachmaturität, Matura  Es gibt einige Berufsprüfungen und Höhere Fachprüfungen, die keinen Abschluss der Sekundarstufe II voraussetzen vgl. List der SDBB  <a href="http://edudoc.ch/record/35309/files/6864dp.pdf">http://edudoc.ch/record/35309/files/6864dp.pdf</a>
<b>Vorgehen</b>	<b>Gesuch an</b> kant. Berufsbildungsamt  <b>Nachweis Berufserfahrung</b> und einschlägige Berufserfahrung durch Arbeitszeugnisse /-nachweise  Anerkannte <b>Sprach- / Informatikzertifikate</b> => teilweise oder ganze Dispensation von Prüfungsfächern.  <b>Entscheid / Bewilligung</b> durch Berufsbildungsamt des Wohnkantons	<b>Nachweis der beruflichen Handlungskompetenzen</b> in strukturiertem Dossier. Kompetenzbereiche werden aus der Bildungsverordnung abgeleitet  <b>Beurteilungsbericht</b> zum Dossier basierend auf Qualifikationsprofil und Bestehensregeln (aus BiVO abgeleitet) durch Prüfungsexperten/ innen  <b>Lernleistungsbestätigung</b> durch Validierungsorgan	Lehrstellensuche (z.B. LENA)  <b>Lehrvertrag mit Lehrbetrieb abschliessen</b>	Lehrstellensuche (z.B. LENA)  Wenn Lehrstelle in Aussicht:  Gesuch an das Berufsbildungsamt des Wohnkantons um Verkürzung der Lehrzeit  Anerkannte <b>Sprach- / Informatikzertifikate</b> => teilweise oder ganze Dispensation von Prüfungsfächern. Entscheid durch kant. Berufsbildungsämter  <b>Lehrvertrag mit Lehrbetrieb abschliessen</b>	Anmeldung zur Berufsprüfung oder Höheren Fachprüfung beim Ausbildungsanbieter

## Angebote Berufsabschlüsse für Erwachsene

## Triage Eingangsportal

## Tabellarische Darstellung

		wenn nicht alles erfüllt: <b>Ergänzende Bildung</b> (Modulabschlüsse mit Prüfungsprotokoll)  Wenn alles erfüllt: <b>Zertifizierung</b> .			
<b>Bildungsweg</b>	<p><b>Schulische Bildung</b> in Berufsfachschule oder Selbststudium. Mind. Teilbesuch der BFS wird empfohlen. Schulbesuch kostenlos</p> <p>In einigen <b>Überbetrieblichen Kursen</b> wird prüfungsrelevanter Stoff vermittelt. Kosten unterschiedlich hoch, je nach Beruf. Besuch der ÜK wird empfohlen.</p> <p><b>Berufliche Praxis:</b> kein Lehrvertrag, normales Arbeitsverhältnis. Wichtig, dass Möglichkeit besteht, sich fehlende berufliche Praxis im Betrieb anzueignen.</p>	<p><b>Ergänzende Bildung</b> nur nötig, wenn nicht alle Kompetenzen erfüllt werden.</p> <p>Häufig modulare Angebote.</p>	<p><b>Triales Bildungsmodell</b></p> <p><b>Schulische Bildung:</b> Obligatorischer Schulbesuch</p> <p><b>Überbetriebliche Kurse</b> Obligatorischer Besuch der ÜK</p> <p><b>Betriebliche Bildung</b> im Lehrbetrieb</p>	<p><b>Triales Bildungsmodell</b></p> <p><b>Schulische Bildung:</b> Obligatorischer Schulbesuch</p> <p><b>Überbetriebliche Kurse</b> Obligatorischer Besuch der ÜK</p> <p><b>Betriebliche Bildung</b> im Lehrbetrieb</p>	<p>Nichtstandardisierte Vorbereitungskurse unterschiedlicher Länge</p> <p>idR berufsbegleitend</p>
<b>Qualifikationsverfahren</b>	<p><b>Lehrabschlussprüfung</b></p> <p>Gehört im gewählten Beruf zur Lehrabschlussprüfung eine <b>betriebliche Prüfung</b> (individuelle praktische Arbeit <b>IPA</b>), benötigen Sie die entsprechende Infrastruktur in ihrer Firma</p>	<p><b>Anderes Qualifikationsverfahren</b> (Bilanzierung sur Dossier) Zertifizierung durch das Berufsbildungsamt des Wohnkantons</p> <p><b>EFZ Äquivalent</b> (kein Notenausweis)</p>	<b>Lehrabschlussprüfung</b>	<b>Lehrabschlussprüfung</b>	Berufsprüfung (BBT anerkannt)
<b>Kosten</b>	Kosten ÜK LAP ev. Materialkosten Eintrittsgebühr		LAP ev. Materialkosten	LAP ev. Materialkosten	Kosten der Kurse müssen in der Regel selbst getragen werden. Wenige Berufsprüfungen werden subventioniert. Auskunft beim Berufsbildungsamt des Wohnkantons